

**Unsere Gesellschaftsordnung schließt eine Wiederholung  
von Nazi- und Kriegsverbrechen aus**

**Abg. Prof. Dr. Dr. Reiner A r 11, Fraktion der Sozialisti-  
schen Einheitspartei Deutschlands:**

*Herr Vorsitzender! Meine Damen und Herren!*

Ich begrüße den vorliegenden Entwurf des Gesetzes über die Nichtverjährung von Nazi- und Kriegsverbrechen, weil er erneut eine eindeutige und für alle Welt sichtbare Manifestation der antifaschistischen Politik unseres Arbeiter-und-Bauern-Staates darstellt, die stets eine scharfe Absage an die kriegslüsterne und mörderische Politik des deutschen Imperialismus, an seine Urheber und Vollstrecker war. Der vorliegende Gesetzentwurf ist ein überzeugender Beweis der demokratischen Legitimität der DDR für Deutschland. Die Bestrafung der Kriegs- und Nazi Verbrecher ist politisch und völkerrechtlich ein entscheidendes Kriterium für die endgültige Überwindung des aggressiven deutschen Militarismus und Faschismus. Sie ist ein markanter Ausdruck dafür, ob es gelungen ist, ein neues demokratisches Staatswesen zu errichten oder nicht.

Auf dem Gebiet unserer Republik schlossen sich alle antifaschistisch-demokratischen Kräfte unter Führung der Arbeiterklasse und ihrer Partei zusammen und gingen mit Unterstützung der sowjetischen Besatzungsmacht vereint an die systematische Ausrottung der Wurzeln des Faschismus in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens: auf dem Gebiet der Wirtschaft und der Politik, der Staatsverwaltung, der Justiz, der Volksbildung, der Wissenschaft, der Kunst und der Kultur. In harten Auseinandersetzungen wurde erstmalig in der deutschen Geschichte unwiderruflich die Frage der